

Bitte um Hilfe ??? Dienstort- Schule wechseln/tauschen Referendariat wegen Familie und Kind Stade

Beitrag von „Mister S“ vom 21. Dezember 2018 23:50

Vielen Dank für die tollen und netten Ratschläge und Aufmunterungen.

Jetzt gehts mir zumindest etwas besser 😊

Ich sehe das genau so wie Bolzbold...ich wollte halt auch nur wissen, was es nun so für Möglichkeiten gibt, da es ja auch genügend Schulen in meiner Nähe gibt, um das ganze für die Familie besser zu gestalten. Zumal es unserem Land ja an allen Ecken und Enden an Nachwuchs fehlt.

Ich finde man sollte unsere Ausbildung etwas freundlicher für die "Azubis" gestalten, damit man auch dabei bleibt und Freude an dem Beruf hat. Ein geringer Arbeitsweg trägt ja bekanntlich viel zum Wohlempfinden bei...

und *Weil es mir früher oder aktuell auch so schlecht geht, darf es einem Referendar heute ruhig auch so schlecht gehen*

bringt ja niemanden in Zukunft weiter und macht die Situation nicht besser. Zumal der Blick auf noch schlechtere, unzumutbare Verhältnisse bringt da keinen Mehrwert.

Ich habe manchmal den Eindruck, dass es sich beim Ref um einen bewusst harten Initiationsritus handelt, der Akzeptanz für schlechte Verhältnisse generieren soll.

Naja ich werde definitiv nicht aufgeben aber vielen Dank, dass viele von euch mir das Weihnachtfest etwas schöner gemacht haben (musste sonst soviel darüber nachdenken)

PS: bei pot. 3 Schulen wär ich auch jeden Tag mitm Rad gefahren, statt 126km mitm Auto.

Mr. S